

## Bewerbung für die Wahlkreisliste Barmbek-Uhlenhorst-Dulsberg



Liebe Freund\*innen,

fünf Jahre erfolgreicher Arbeit in Regierungsverantwortung liegen hinter uns und aktuell sieht es so aus, als würden die Menschen in Hamburg uns noch mehr zutrauen und sich mehr GRÜN in Senat und Bürgerschaft wünschen.

Ich bin überzeugt: Das ist kein vorübergehender Hype, sondern das Ergebnis guter politischer Arbeit. Die Wähler\*innen honorieren, dass wir immer zu unseren Grundwerten gestanden und klaren Kurs gehalten haben - beim Klimaschutz genauso wie bei unserer klaren Haltung zu den immer vehementer auftretenden nationalistischen und völkischen Rechten. An uns richtet sich die Erwartung, dass wir vollen Einsatz für eine offene, vielfältige Gesellschaft und für die größtmögliche Freiheit zur Entfaltung jedes und jeder Einzelnen zeigen. Wie ihr wisst, ist mir das ein Herzensthema.

Zu den Grundpfeilern einer freien Gesellschaft gehören ganz zentral die Kunstfreiheit und die Freiheit der Wissenschaft. Für beides habe ich seit 2015 in der Bürgerschaft gearbeitet und gekämpft. Gerade in einer Zeit, in der mehr und mehr unwissenschaftliche und geradezu wissenschaftsfeindliche Thesen in die Welt getragen werden, müssen wir dagegenhalten als die Partei, die in Hamburg Forschung und Lehre mit Vehemenz voranbringt.

## Über mich

- 33 Jahre alt
- Wohnort Barmbek-Süd
- aufgewachsen auf Rügen
- Dipl.-Verwaltungswirt (HAW Hamburg)
- Ehrenamt:  
Aufsichtsrat der AIDS-Hilfe Hamburg

## Grünes

- Bürgerschaftsabgeordneter seit 2015  
Sprecher für Kultur und Wissenschaft
- Mitglied der Bezirksversammlung HH-Nord 2008-2014
- Mehrere Jahre Sprecher LAG Queer
- Mitglied GRÜNE seit 2002

## Berufliches

- 2008 bis 2013  
Arbeitsvermittler beim Hamburger Jobcenter
- Seit 2013  
Personalsachbearbeiter beim Hamburger Jobcenter

Gemeinsam mit unserer Wissenschaftssenatorin Katharina haben wir dabei Spitzenniveau erreicht. So hat die Universität Hamburg bei der Exzellenzstrategie des Bundes großartig abgeschnitten: Wir haben vier Exzellenzcluster und seit Juli eine Exzellenzuniversität. Das ist sensationell und sicherlich auch ein Ergebnis einer deutlich verbesserten Ausstattung, die wir erstritten haben. Mein erklärtes Ziel ist, dass wir GRÜNE den Erfolgskurs unserer Wissenschaftsstadt weiter gestalten.

Und natürlich sind wir diejenigen, auf die sich alle Kulturschaffenden verlassen, wenn es darum geht, sie gegen Eingriffe in die Freiheit der Programmgestaltung zu verteidigen oder darum, die Versuche von Rechtsaußen, missliebiger kritischer Kultur finanziell den Boden zu entziehen, abzuwehren. Nichts könnte uns deutlicher zeigen als diese Angriffe: Eine vielfältige Stadt ist ohne eine vielfältige Kulturlandschaft nicht nur unvollständig, sie ist ohne sie gar nicht vorstellbar! Mit unserem Engagement haben wir GRÜNE verbesserte Kulturangebote für alle Hamburger\*innen und insbesondere eine Stärkung für die Stadtteilkultur, die Freie Theaterszene, die Bücherhallen und die Clubkultur erreicht.

Wir haben nicht nur eine deutliche Steigerung des Kulturhaushalts mit zuverlässigen Förderungen durchsetzen können, sondern auch diverse Investitionen bei dringenden notwendigen Renovierungen oder Ausbaumaßnahmen erreicht. Genannt seien hier beispielhaft das Uebel & Gefährlich, die WIESE in Barmbek, das Kulturhaus Eppendorf und das Proberaumzentrum im Gewerbe- und Handwerkerhof „built in barmbek“.

Ihr seht: Wir GRÜNE haben uns mit unserer breiten thematischen Aufstellung in dieser Wahlperiode viel Vertrauen in unserer Stadt erworben. Ich hoffe, dass auch ich dazu einiges beigetragen habe. Diese Arbeit möchte ich in den kommenden fünf Jahren als euer Abgeordneter in der Bürgerschaft fortsetzen. Dafür bitte ich erneut um eure Unterstützung!

Herzlich, euer

*René*